

16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug



16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug



16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug



16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug



16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug



16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug



16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug



16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug

DIN EN ISO 10545-13 Keramische Fliesen und Platten: Bestimmung der chemischen Beständigkeit“ (1997)

Proben werden über einen Zeitraum von 12 Tagen Prüflösungen ausgesetzt, und der Angriff wird dann visuell bestimmt.

Anhand der Auswertung werden die Muster in die folgenden Klassen eingeteilt:

Erster Buchstabe	Art der Fliese
G	Glasiert
U	Unglasiert

16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug

Zweiter Buchstabe

Konzentration der Prüflüssigkeiten

L

(1) Salzsäurelösung, 3%, (2) Zitronensäurelösung, 100 g/L
(3) Kaliumhydroxidlösung, 30 g/L

H

(1) Salzsäurelösung, 18%, (2) Milchsäurelösung, 5%
(3) Kaliumhydroxidlösung, 100 g/L

wenn fehlend

(1) Ammoniumchloridlösung, 100g/L
(2) Natriumhypochloritlösung, 20 mg/L

Dritter Buchstabe

Wirkung der Prüflüssigkeiten

A

Keine sichtbare Veränderung

B

Deutliche Veränderung des Aussehens

C

Teilweiser oder vollständiger Verlust der ursprünglichen Oberfläche

16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug

DIN EN ISO 10545-13 Keramische Fliesen und Platten: Bestimmung der chemischen Beständigkeit“ (1997)

Proben werden über einen Zeitraum von 12 Tagen Prüflösungen ausgesetzt, und der Angriff wird dann visuell bestimmt.

Anhand der Auswertung werden die Muster in die folgenden Klassen eingeteilt:

Erster Buchstabe	Art der Fliese
G	Glasiert
U	Unglasiert

16. Sachverständigentage am 06. und 07. November 2014 in Fulda

Feinsteinzeug

Zweiter Buchstabe

Konzentration der Prüflüssigkeiten

L

(1) Salzsäurelösung, 3%, (2) Zitronensäurelösung, 100 g/L
(3) Kaliumhydroxidlösung, 30 g/L

H

(1) Salzsäurelösung, 18%, (2) Milchsäurelösung, 5%
(3) Kaliumhydroxidlösung, 100 g/L

wenn fehlend

(1) Ammoniumchloridlösung, 100g/L
(2) Natriumhypochloritlösung, 20 mg/L

Dritter Buchstabe

Wirkung der Prüflüssigkeiten

A

Keine sichtbare Veränderung

B

Deutliche Veränderung des Aussehens

C

Teilweiser oder vollständiger Verlust der ursprünglichen Oberfläche